

**Fachspezifische Hinweise zum
Praxissemester
im Fach Französisch
(Lehramt Sonderpädagogische Förderung)**

Universität zu Köln



(1) Vorbereitung auf das Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Lernergebnisse und Kompetenzen:

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse zu Kompetenz- und Aufgabenorientierung (GeR, BiStas, KLP) durch Analyse von Unterrichtsvorhaben,
- überprüfen vor dem Hintergrund der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte bzw. Theorien Unterrichtsbeispiele (z.B. aus fachdidaktischen oder schulischen Lehrwerken oder Fachzeitschriften),
- entwickeln beispielhaft eine Unterrichtsstunde oder –phase (z.B. zu einer der funktionalen Kompetenzen, zur Arbeit mit literarischen Texten, zur Arbeit mit audiovisuellen Medien) und simulieren diese ggf.,
- lernen Möglichkeiten und Formate der Überprüfung von Fertigkeiten und Kompetenzen exemplarisch kennen,
- entwickeln ein Bewusstsein für unterschiedliche Lernausgangslagen und den Umgang mit heterogenen Lerngruppen,
- lernen ein mögliches Format zur bewertungsfreien Evaluation der eigenen Fremdsprachenkompetenz für den Französischunterricht kennen (Teil des Portfolios),
- sind in der Lage, eine fachdidaktische Fragestellung für ein Projekt zum Forschenden Lernen zu konzipieren, welches sie im Praxissemester an ihrer Ausbildungsschule umsetzen.

Inhalte:

In der seminaristischen und projektorientierten Lehrveranstaltung „Vorbereitung auf das Praxissemester“ werden die Studierenden auf die fachdidaktischen Anforderungen zur Durchführung des Praxissemesters vorbereitet. Mit Bezug auf den Französischunterricht an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung von Theorien modernen Fremdsprachenlernens und auf der Konzeption eines Projekts zum Forschenden Lernen.

Form der Modulabschlussprüfung:

Schriftliche Prüfung: Projektskizze Studienprojekt

(2) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Die Studierenden

- entwickeln aus ihren Erfahrungen am Lernort Schule Fragen zum Verhältnis von fachdidaktischer (und fachwissenschaftlicher) Theorie und schulischer Praxis,
- reflektieren ihr jeweiliges Studienprojekt vor dem Hintergrund relevanter (fach)didaktischer Modelle und der schulischen Praxis,
- erwerben die Fähigkeit, ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden und passen ggf. ihr geplantes Studienprojekt an konkrete Situationen und Gegebenheiten an,
- lernen Reflexions-/Feedbackinstrumente kennen und lernen mit (kritischem) Feedback umzugehen,
- evaluieren die eigene Fremdsprachenkompetenz für den Französischunterricht (Teil des Portfolios).

Die Studierenden beobachten Unterricht aus verschiedenen Perspektiven und

- entwickeln Beobachtungsschwerpunkte,
- kennen fachspezifische Kriterien für guten Unterricht und entwickeln auf dieser Basis individuelle Beobachtungsbögen (subjektive Theorien),
- wählen überschaubare individuelle Beobachtungsschwerpunkte (z.B. didaktische Schwerpunktsetzung, Zielsetzung, Phasierung, Medieneinsatz, individuelle Förderung, Fehlerkultur, etc.),
- entwickeln ein Bewusstsein für unterschiedliche Lernausgangslagen (z.B. Mehrsprachigkeitsprofile der SuS, soziokulturelle Besonderheiten, Sozialverhalten, Arbeitsverhalten, inhaltlich-methodische Voraussetzungen),
- planen und führen einzelne Unterrichtsphasen durch,
- planen und führen einzelne Stunden/Teile von Einzelstunden durch (auch in der Simulation und GA im ZfsL),
- analysieren den Umgang mit Lehrwerken und anderen Unterrichtsmaterialien und leiten daraus Prinzipien für ihre zukünftige Tätigkeit ab.

(3) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise zum Studienprojekt

Projektskizze für ein Studienprojekt:

Die Studierenden entwickeln eine Projektidee, stellen diese vor, holen sich kontinuierliche Beratung ein, diskutieren die Projektidee in der Profilgruppe, erarbeiten eine Projektskizze und erstellen gemäß der Rückmeldungen eine vorläufige Endversion.

Arbeit am Studienprojekt:

Die Studierenden

- nehmen Kontakt mit den Ansprechpartnern (Ausbildungsbeauftragte und Fachkolleginnen und -kollegen) an der Praktikumsschule auf,
- informieren sich über die Schule und die Schulstruktur und treffen Absprachen bezüglich der Realisierungsmöglichkeiten des Projekts im Praktikum (Klassen, Jahrgangsstufen, Lerngruppen).

Dokumentation sowie Darstellung/Präsentation des Studienprojekts im Rahmen eines Abschlusskolloquiums (Kombinatorische Prüfung)

(4) Organisatorische Hinweise zum Fach

Lernort Hochschule

Arbeit am Studienprojekt:

Die Studierenden

- informieren sich nach Bekanntgabe über die Praktikumsschule und nehmen Kontakt mit den Ansprechpartnern (Ausbildungsbeauftragte und Fachkolleginnen und -kollegen) auf.
- prüfen vor Beginn des Praxissemesters Realisierungsmöglichkeiten (z.B. Klassen, Jahrgangsstufen, Lerngruppen) ihres Studienprojekts und treffen frühzeitig Absprachen mit den Ansprechpartnern in der Schule.
- tauschen sich während des Praxissemesters regelmäßig mit den Studierenden ihrer Profilgruppe über ihre praktischen Erfahrungen sowie über ihr Studienprojekt aus und kommunizieren fachspezifische Fragen an die universitäre Begleitung im Profulfach (Blended Learning).

Lernort Schule

Die Studierenden

evaluieren ihre fremdsprachliche Kompetenz, nehmen ggf. Beratung durch die Fachkolleg/innen wahr und treffen Maßnahmen zur Optimierung ihrer kommunikativen Handlungsfähigkeit in fremdsprachlichen Lehr-Lernkontexten.

Lernort ZfsL

Die Studierenden

evaluieren ihre fremdsprachliche Kompetenz, nehmen ggf. Beratung wahr und treffen Maßnahmen zur Optimierung ihrer kommunikativen Handlungsfähigkeit in fremdsprachlichen Lehr-Lernkontexten.

(5) AnsprechpartnerInnen zum Fach

Praxissemester-Beauftragte Romanisches Seminar:

Suja-Era Merkamp

Email: smerkamp@uni-koeln.de